Erwachsenwerden in der Gegenwartsgesellschaft

Destabilität und Verlust von Zukunftsperspektiven?

Florian Eder, BA MA MA
Verein **[um]bruch**:stelle

office@umbruchstelle.at

Fachtag der **[um]bruch**:stelle
1.10.2026, Wien

Inhalt

- Zeitdiagnosen: Von welcher Gegenwartsgesellschaft sprechen wir?
- Erwachsen werden damals und heute
- Die Kernerfahrung und was wir damit tun können

Welche Gegenwartsgesellschaft?
Die Gesellschaft der Singularität (Reckwitz 2017, 2019)

- Grundthese: Die **Logik des Besonderen** (= des Singulären) löst in der Spätmoderne (ab 1980er) die Logik des Allgemeinen ab
- Das Besondere = erstrebenswert und wird kulturell wie materiell besser bewertet: Instafame löst den stabilen "Durchschnitts-Job" ab, Upcycling das IKEA Regal, Extremsportarten den Breitensport, ...

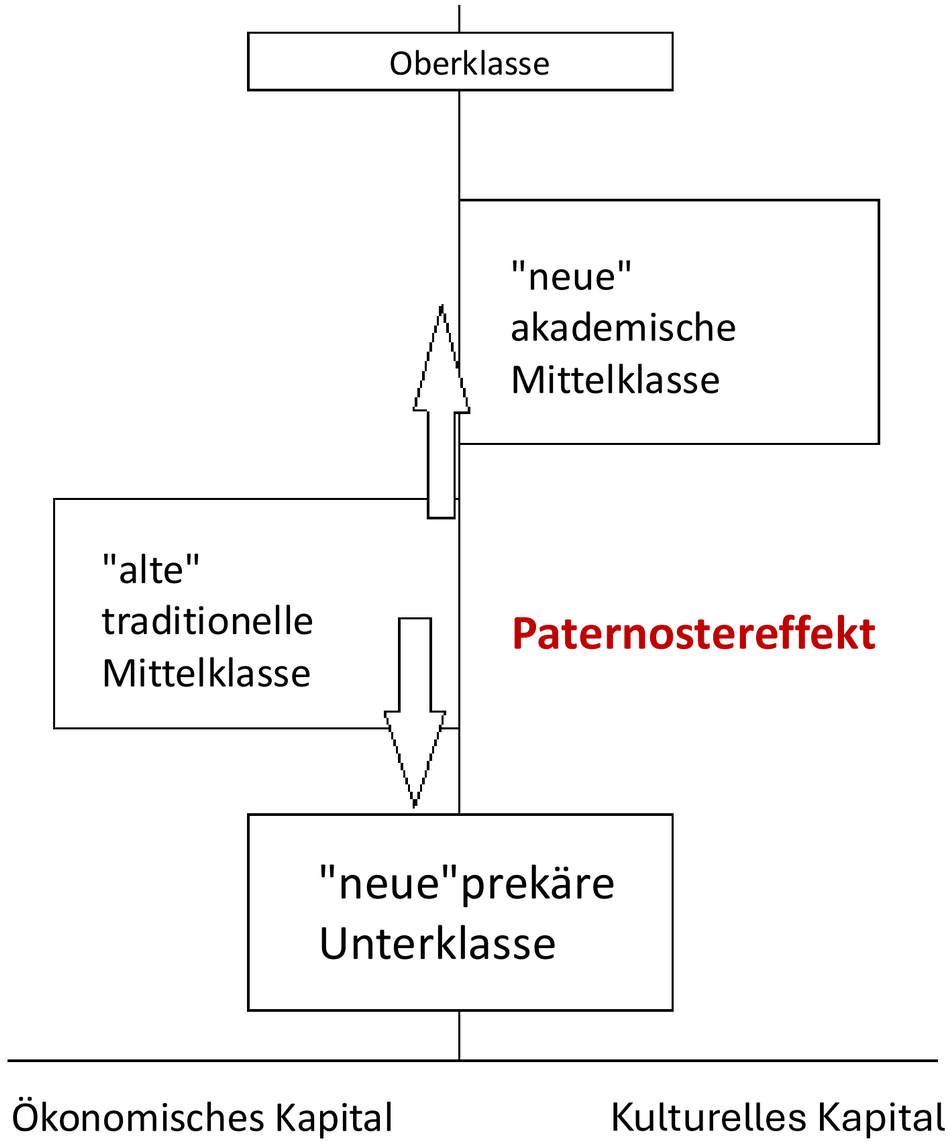
Getrieben von

- Bildungsexpansion
- Postindustrialisierung
- Wertewandel

… entsteht in der Spätmoderne ab den 1980er eine 3+1 Klassengesellschaft

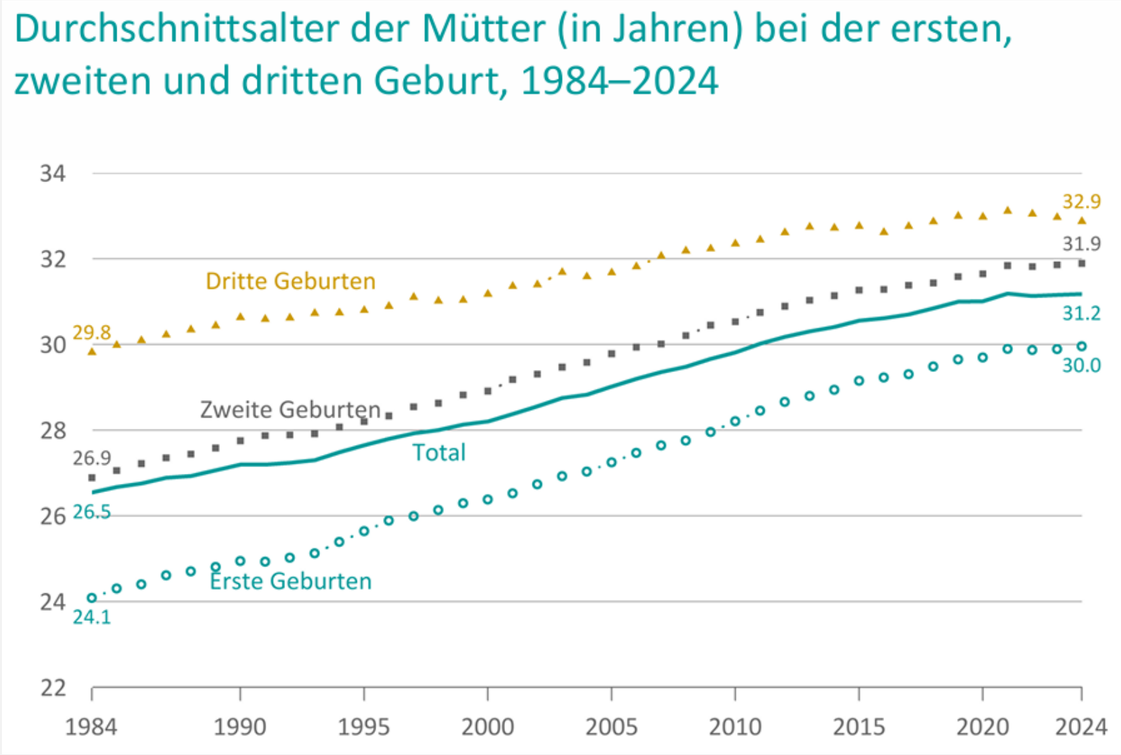
3+1 Klassengesellschaft

- **Akademische Mittelklasse**
  Liberal, urban, creativ commnuity und Wissensarbeit, … strebt nach "*erfolgreicher Selbstverwirklichung*" und setzt ihre Lebensstil und Konsum als Benchmark
- **Alte traditionelle Mittelklasse**
  konservativ, ländlich, ehemalige Arbeiter:innenklasse (keine Hilfsarbeit), … früher Mitte der Gesellschaft jetzt nur noch Mittelmaß
- **Prekäre Unterklasse**
  politisch indifferent, urban, marginalisiert, geprägt vom "muddling through"
  Niedriglohnsektor, neue Selbstständige, Sicherungssysteme



Das neue Erwachsenwerden
Yoyo-Übergänge & Emerging Adulthood

- Wie bei Reckwitz festgehalten: Verlängerte Bildungsverläufe und neue Wertvorstellungen
  =
  neue (Zeit-)Räume & Möglichkeiten erwachsen zu werden
- Grundlegend für Yoyo-Übergänge (Pädagogik) oder Emerging Adulthood (Entwicklungspsychologie)
- Beispiele für Österreich:
  - Durchschnittliches Alter bei Geburt des ersten Kindes von 24J auf 30J seit 1984 gestiegen (s.r.)
  - Anteil 25-34 Jähriger mit tertiärem Abschluss von 2000-2025 von 23 % auf 44 % (w: 23 % auf 49 %) gestiegen (Statistik Austria 2026)

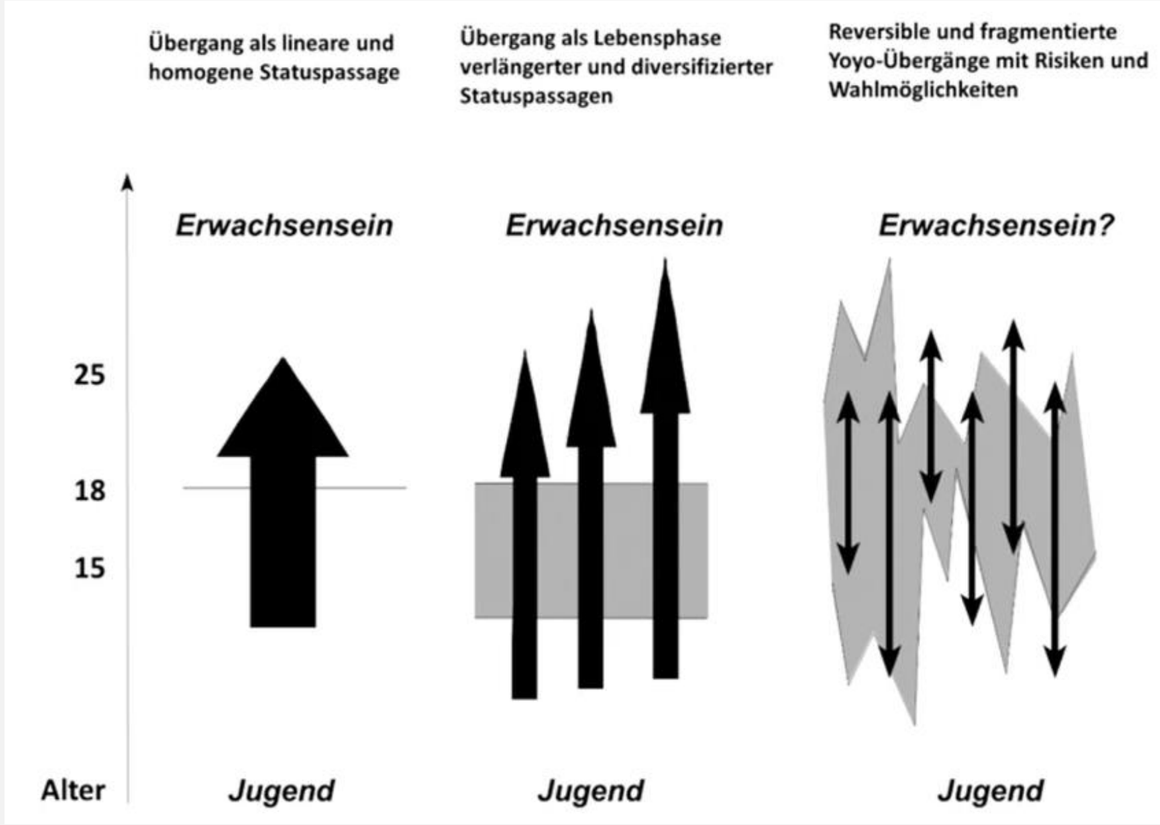


Quelle: Birthbarometer (Zeman et al. 2026)

Das neue Erwachsenwerden

Yoyo-Übergänge (Stauber & Walther 2002)

- Entstandardisierung von Lebensläufen - Normbiographien werden seltener
- Stattdessen defragmentiert und reversibel – nicht mehr klar abgeschlossen und von Veränderungen, Wiederholungen und Brüchen geprägt
- Wer die Wahl hat ist selber Schuld - Individualisierung von misslungenen Übergängen
- Dabei Übersehen: Risiken und Möglichkeiten ungleich verteilt



Das neue Erwachsenwerden
Yoyo-Übergänge & Emerging Adulthood

"The idea of emerging adulthood may be of use in describing a developmental status that is some ways beyond adolescence and in some ways not fully adult." (Arnett, Taber 1994: 535f)

- **Emerging Adulthood (Arnett 2000, 2015)**: Lebensphase mit spezifischen Entwicklungsaufgaben zwischen Adoleszenz und Erwachsenenalter
- Gibt kaum oder nur geringe Rollenverpflichtungen:
  ermöglicht Exploration, Identitätsfindung und Fokus auf sich Selbst und damit sehr diversifizierte Lebensverläufe
- Für SoA relevante Merkmale von EA: hohe Instabilität, Mobilität und Risikobereitschaft

Das neue Erwachsenwerden
Yoyo-Übergänge & Emerging Adulthood

"The idea of emerging adulthood may be of use in describing a developmental status that is some ways beyond adolescence and in some ways not fully adult." (Arnett, Taber 1994: 535f)

- **Emerging Adulthood:** Generalisierbarkeit durchaus auch kontrovers diskutiert
- Gefühl des Dazwischens in angelsächsischen Raum und deutschsprachigen Raum bspw. sehr ungleich verteilt (Berngruber et. al 2020)
- D: Merkmale lassen sich bei berufstätigen, in Lehre befindlichen, arbeitslosen und studierenden Emerging Adults finden – aber bei letzteren am stärksten ausgeprägt (Seiffge-Krenke 2020)
- Unterschiedliche Möglichkeitsräume nach Klassenlage - **Eigentliche Frage heutzutage: Wer kann & darf es sich leisten Emerging Adult zu sein?**

Verlust und Unsicherheit als zentrale Erfahrungen

Verlust ….

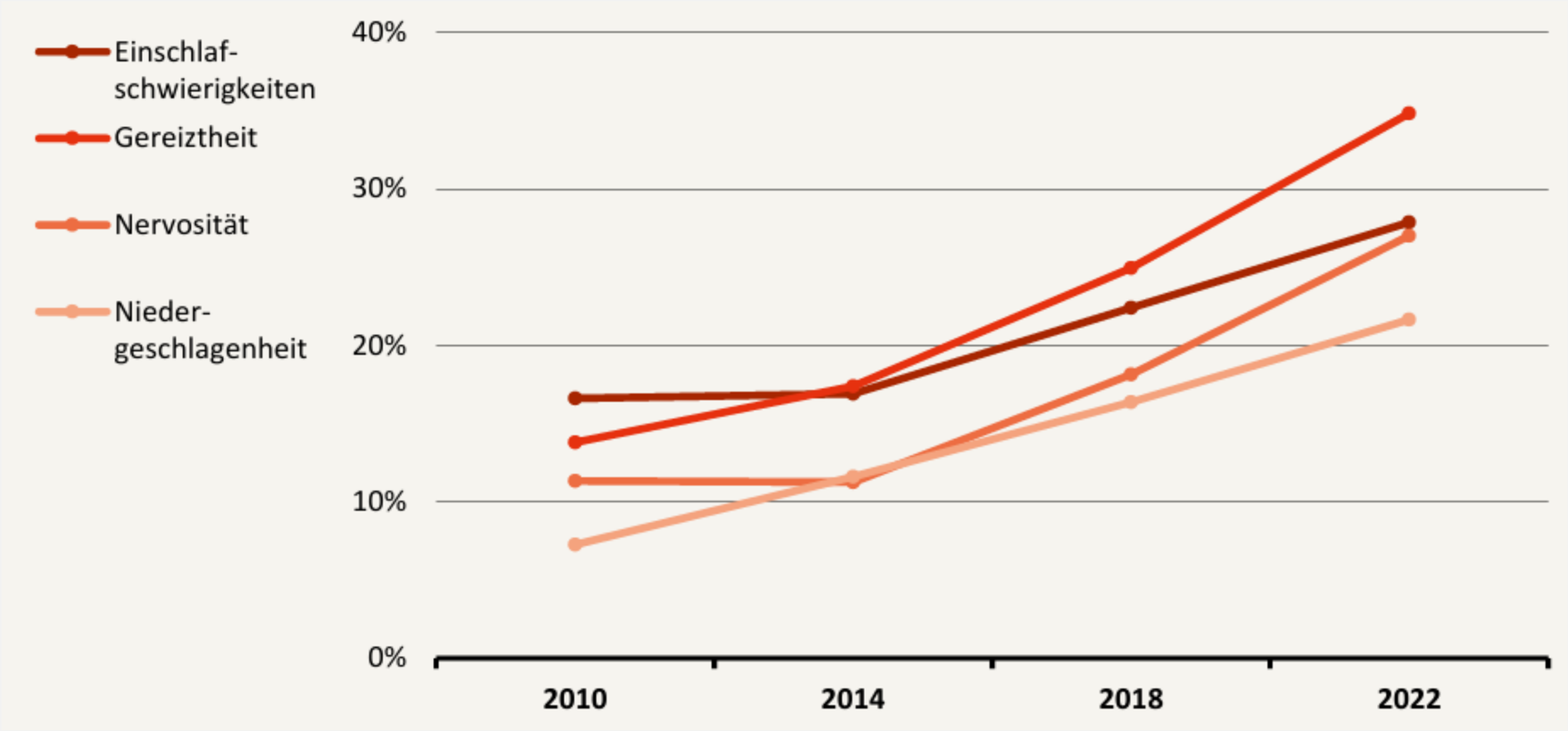
… des Wohlstandsnarratives / Erzählung des Fahrstuhleffekts = einer positiven Zukunftserzählung
(verstärkt durch geopolitische Krisen, Krise der Demokratie und Klimawandel)

… von Normbiographien = kollektiver Orientierungsmuster

Verlust als **Grundproblem der Spätmoderne** (Reckwitz 2024)

Auf **Subjektebene**: **Unsicher- und Verlorenheit** mit biopsyschosozialen Konsequenzen

Konsequenz: Mental Health



Quelle: BMSGPK (2023: 8) - Veränderung des Anteils psychischer Beschwerden bei Schüler:innen ab 10 Jahren

Was machen wir damit?

Aktuell

- Unterstützungssystem häufig ebenso stark fragmentiert wie die Übergänge junger Menschen
  - vertikal zwischen Jugend- und Erwachsenenhilfe
  - horizontal zwischen den diversen -hilfen
- Anstatt Stabilität und Kontinuität systemisch Brüche produziert

Ziel aus Sicht der [um]bruch:stelle

- Konzeptuell Stabilität & Beziehung anbieten:
  - “Scheitern” als natürlicher Prozess
  - Nachgehende Angebote
- Betreuungsebene
  - Aushalten – inkl. Rahmen dafür
  - Zukunftsgespräche - stellvertretender Optimismus und Realismus
- Systemisch: sanfte Übergänge statt Bruchstellen

VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT